

Die 15. DATE - Design, Automation & Test in Europe – wurde als Konferenz und Ausstellung vom 12. bis 16. März 2012 in Dresden durchgeführt. Die DATE ist die größte europäische Konferenz im Bereich Entwurf mikroelektronischer und eingebetteter Systeme sowie „System Electronic Design Automation“. Im Bereich des Systementwurfs kann sie mittlerweile auch als weltgrößte Konferenz betrachtet werden. Die DATE versteht sich als Bindeglied zwischen Forschung und Industrie mit internationaler Beteiligung. Deshalb findet die DATE seit 1998 abwechselnd in Deutschland und Frankreich in führenden europäischen Regionen mit industriellem Bezug zur Entwicklung und Fertigung mikroelektronischer Systeme statt. Aus diesem Grund wurde auch der Wirtschaftsstandort Sachsen als eine der maßgeblichen Regionen auf diesem Gebiet zur Durchführung der DATE von den Organisatoren erstmalig für 2010 ausgewählt. Im Gegenzug war die DATE wegen ihrer internationalen Reputation und Sichtbarkeit sowie der internationalen Gäste und Teilnehmer aus Forschung und Industrie auch für den Wirtschaftsstandort Sachsen und generell für den Wirtschaftsstandort Deutschland wichtig, so dass im gegenseitigen Interesse beschlossen wurde, auch die 15. DATE 2012 in Dresden zu veranstalten.

Allgemeine Informationen und Fakten

Trotz der wirtschaftlichen Lage konnte sich die DATE in den letzten Jahren als führende Fachkonferenz auf dem Gebiet des Entwurfs elektronischer System behaupten. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte sie diese Position in den letzten Jahren sogar noch ausbauen.

Die DATE ist in 4 Fachgebiete unterteilt: D (Design Methods, Tools, Algorithms and Languages), A (Applications Design), T (Test Methods, Tools and Innovative Experiences), E (Embedded Systems Software), die sich für 2012 in insgesamt 32 Teilgebiete untergliederten. Die Begutachtung der Einreichung der Teilgebiete wird von einem technischen Programmkomitee, das aus international renommierten Experten der einzelnen Teilgebiete besteht, durchgeführt. 2012 bestand dieses Komitee aus 322 internationalen wissenschaftlichen Experten, um einen Durchschnitt von über 4 Gutachten pro Einreichung zu erreichen, was zur Gewährleistung einer hohen technischen Qualität der Beiträge zwingend notwendig ist.

Die DATE 2012 startete im September 2011 mit der Rekordzahl von 974 Einreichungen aus 42 Ländern. Die Teilgebiete Simulation/Verifikation, Consumer-Elektronik, Network on Chip und Echtzeitsysteme verzeichneten hierbei die meisten Einreichungen. Die Herkunft der Einreichungen unterstreicht hierbei deutlich den internationalen Charakter der DATE 2012. Aus diesen Einreichungen konnte mit einer Akzeptanzrate von 25 % ein attraktives und technisch hochwertiges Programm erstellt werden, was bei der Konferenz von den Teilnehmern von allen Seiten bestätigt wurde. Zu beachten ist hierbei, dass das Programm der Freitag-Workshops autonom von den Leitern der einzelnen Workshops erstellt wurde und somit nicht in die obige Statistik eingeht. Das 5-tägige Programm der DATE 2012 umfasste insgesamt 11 Tutorials, 9 Workshops sowie in an den 3 Kerntagen (Dienstag bis Donnerstag) 77 technische Sessions, die parallel in 8 Räumen durchgeführt wurden.

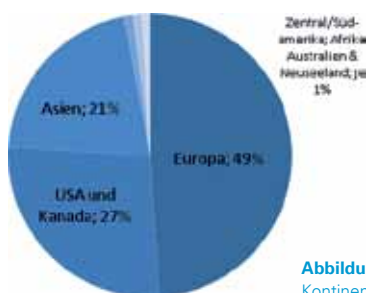


Abbildung 3.20: Beiträge nach Kontinenten

Bezüglich der Teilnehmerzahlen konnte die DATE 2012 mit fast 1400 Registrierungen (ohne die Ausstellungsbesucher) aus über 30 Ländern die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre bestätigen. Da die DATE am Wirtschaftsstandort Dresden mit einem hohen Anteil im Bereich der Entwicklung und Fertigung mikroelektronischer Systeme durchgeführt wurde und da die

Über die DATE

Die DATE wurde von der EDAA (Electronic Design and Automation Association) ins Leben gerufen und wird unter dem Vorsitz der EDAA geführt. Zusätzliche wissenschaftliche Sponsoren sind das amerikanische EDAC (EDA Consortium), die IEEE/CEDA, ECSI, ACM/SIGDA und RAS. Weitere Kooperationen der DATE umfassen eine Zusammenarbeit mit ACM/SIGBED, IEEE/SSCS (Solid-State Circuits Society), IFIP (International Federation for Information Processing), IET (Institute of Engineering and Technology) und SAME (Sophia Antipolis Microelectronics Forum). Organisatorisch kooperiert die DATE international mit führenden Fachkonferenzen. Hierzu finden mehrmals im Jahr Treffen zur technischen und organisatorischen Koordination mit der DAC (Design Automation Conference), ASP-DAC (Asian Pacific DAC) und ICCAD (International Conference on Computer Aided Design) statt.

Entwicklung eingebetteter Systeme eine der wesentlichen Säulen des Wirtschaftsstandorts Deutschland ist, führte dies erwartungsgemäß zu einem hohen Anteil an regionalem und deutschem Interesse was sich in der allgemeinen Teilnehmerstatistik niederschlägt, die sich wie folgt auf die einzelnen Länder abbildet. Auch hier zeigt die hohe Beteiligung aus USA und Asien die internationale Beachtung und Reputation der DATE.

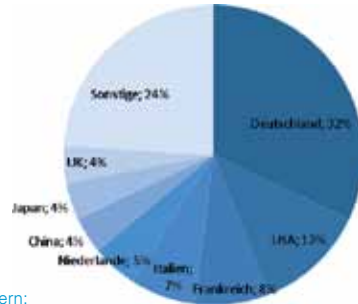


Abbildung 3.21: Teilnehmer nach Ländern:

DATE und der Standort Sachsen

Nachdem 2010 mit der DATE die mit Abstand wichtigste und größte Veranstaltung ihrer Art in Europa und weltweit führende Konferenz auf dem Gebiet Systementwurf erstmals in Dresden stattfand, bedeutete die erneute Wahl von Dresden als Standort auch für die DATE 2012 einen außerordentlich großen Werbeeffect, sowohl für die Region Dresden und ganz Sachsen, als auch für alle dort ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Bei der Gestaltung des Programms der DATE wurde in enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Industrie und Wissenschaft eine sehr intensive Beteiligung aus Sachsen realisiert. Dies reichte von der Bestreitung einer der beiden zentralen Keynotevorträge durch Moji Chian von GLOBALFOUNDRIES über zahlreiche Fachvorträge, die prominente Einbindung von Unternehmen wie z. B. GLOBALFOUNDRIES und ZMDI in die traditionell sehr hochkarätig besetzten und deshalb stark beachteten Podiumsdiskussionen im Rahmen des Executive Track, bis hin zur Gestaltung mehrerer kompletter Sessions, wie z. B. durch die Fraunhofer Gesellschaft, im Vortragsprogramm des Exhibition Theatre.

In der Ausstellung der DATE 2012 wurde die Innovationskraft des Standorts Sachsen sehr wirksam präsentiert. GLOBALFOUNDRIES konnte die auch international sehr hohe Bedeutung seines Standorts Dresden mit seinem äußerst eindrucksvollen und sehr stark frequentierten Stand nachhaltig verdeutlichen. Dies wurde auch dadurch unterstrichen, dass sich die Weltmarktführer ARM, Cadence, Synopsys und Mentor in der EDA- und IP-Industrie als Partner von GLOBALFOUNDRIES auf deren Stand präsentierten. Mit ZMDI, Dresden Informatik GmbH und Fraunhofer Gesellschaft IIS hatten drei weitere Unternehmen aus Dresden einen eigenen Stand. Auf den Ständen der Stadt Dresden, der Wirtschaftsförderung Sachsen und von Silicon Saxony wurde der gesamte Standort Sachsen mit seiner ganzen Vielfalt an Firmen und Forschungseinrichtungen vorgestellt. Die seit der DATE 2010 gemachten Erfahrungen zeigen, dass

durch solche gemeinsamen Auftritte des gesamten Standorts Sachsen auch international ein sehr großer Wiedererkennungseffekt erzielt wird und der Nutzen für die einzelnen Unternehmen deutlich höher als bei ausschließlich individuellen Auftritten ist.

Öffentlichkeitswirksamkeit

Die internationale Fachpresse hat regelmäßig über die DATE berichtet. So wurde z. B. erstmals in der Geschichte der DATE von EDACafé, dem weltweit führenden Nachrichtenportal der EDA-Branche, im Vorfeld der DATE ein Interview mit dem General Chair über die Höhepunkte der Veranstaltung veröffentlicht (s. Link in der Marginalspalte). Darüber hinaus erschien dort im Anschluss an die Veranstaltung erschien ein Bericht über die Veranstaltung (s. Link in der Marginalspalte).

Insgesamt wurde Dresden in der Berichterstattung sowohl als idealer Standort für große Veranstaltungen als auch als äußerst innovatives Zentrum auf dem Gebiet der Mikroelektronik herausgestellt.

Ausgewählte Ereignisse

Das technische 5-tägige Rahmenprogramm der DATE 2012 bestand aus Tutorials, Workshops, technischen Vorträgen und Podiumsdiskussionen begleitet von einer Ausstellung und mehreren Zusatzveranstaltungen/-treffen.

Eröffnungsveranstaltung

Die Eröffnungsveranstaltung der DATE bildete auch 2012 einen der Höhepunkte der DATE. Neben den eigentlichen Eröffnungsreden bot diese Veranstaltung den feierlichen Rahmen für renommierte Auszeichnungen wie Best Paper Awards, IEEE und DATE Fellowships sowie den EDAA Lifetime Achievement Award, der Herrn Prof. Alberto Sangiovanni-Vincentelli von der University of California at Berkeley überreicht wurde. Ein weiterer Höhepunkt in der Eröffnung bildete das per Video eingespielte Grußwort von Frau Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer, Ministerin für Wissenschaft und Kunst des sächsischen Staatsministeriums. Dirk Hilbert, der für Wirtschaft zuständige Bürgermeister von Dresden, hielt die Eröffnungsansprache zur Abendveranstaltung der DATE am Mittwochabend.

Weitere Höhepunkte der Eröffnungsveranstaltung bildeten die zwei Keynotes der DATE 2012, die von Klaus Meder, President Automotive Electronics Division, Bosch, und von Moji Chian, Senior Vice President Design Enablement of GLOBALFOUNDRIES, gehalten wurden. In seiner Rede „Die mobile Gesellschaft – Chancen und Herausforderungen für die Mikroelektro-

newsletter edacentrum - Probeauszug

Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über newsletter@edacentrum.de

edacentrum.com, Hannover, August 2012

Das vollständige Interview und der Bericht von EDACafé sind unter den folgenden Links verfügbar:
www10.edacafe.com/blogs/whatwouldjoedo/2012/03/03/date-design-automation-test-embedded/
 bzw.
www10.edacafe.com/nbc/articles/1/1073391/DATE-2012-Dresden-attracted-1-400-experts-conference-plus-more-than-800-exhibition-visitors
 verfügbar.



Abbildung 3.22: Klaus Meder, President of the Automotive Electronics Division, Robert Bosch GmbH



Abbildung 3.23: Moji Chian, Senior Vice President Design Enablement, GLOBALFOUNDRIES